



NRW-Einnahmenaufteilung

Verfahrensbeschreibung

TeilnehmerTicket NRW

Version 1.0 | 13.12.2015

Präambel

Seit dem Jahr 2012 wird im Rahmen des NRW-Tarifs ein TeilnehmerTicket NRW (TagesTicket mit NRW-weiter Gültigkeit) im Ticketsortiment vorgehalten. Dieses Angebot ist speziell für Veranstaltungen von Institutionen aus dem Sozialwesen, der Wissenschaft, Kultur und Politik geschaffen worden.

Verfahrensbeschreibung zu den Abrechnungsabläufen

§ 1 – Gegenstand und Grundsätze

- a) Der Vertragsabschluss mit der jeweiligen Institution wird maßgeblich von einem Verkehrsunternehmen betreut. Das Verkehrsunternehmen stimmt sich mit der Institution bezüglich der Anzahl der Teilnehmer an der Veranstaltung ab.
- b) Die Einnahmen aus den Verkaufserlösen des NRW-Tarifs stehen entsprechend § 12 Abs. 1 des „Kooperationsvertrags über den NRW-Tarif“ den erlösverantwortlichen Kooperationspartnern, getrennt nach den Bestandteilen SPNV und ÖSPV, zu.
- c) Gegenstand dieser Verfahrensbeschreibung sind die Abrechnungsmodalitäten im Zusammenhang mit den erzielten Brutto-Fahrgeldeinnahmen.

§ 2 – Vertriebspartner

- a) Unter „Vertriebspartnern von TeilnehmerTickets NRW“ sind die Unternehmen zu verstehen, welche die Vertragsabschlüsse zum TeilnehmerTicket NRW federführend betreuen. Der Vertrieb der TeilnehmerTickets NRW erfolgt ausschließlich durch diese Unternehmen.
- b) Der Abschluss eines Vertrags zum TeilnehmerTicket NRW ist nur zulässig, soweit der Vertriebspartner eine Clearing-Vereinbarung mit der Clearing-Stelle trifft.

§ 3 – Clearing-Stelle

- a) Der Abschluss eines Vertrags zum TeilnehmerTicket NRW erfordert die Mitzeichnung der Clearing-Stelle. Die Clearing-Stelle ist verpflichtet, die Einhaltung der landesweit getroffenen Festlegungen zu prüfen. Die Clearing-Stelle kann die Mitzeichnung verweigern, wenn die landesweiten Vorgaben nicht eingehalten worden sind. Der Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande. Die Clearing-Stelle darf die Mitzeichnung nicht aus unbilligen Gründen verweigern.
- b) Die Einzelverträge werden zentral von der Clearing-Stelle verwaltet und nach Wirksamwerden Bestandteil dieser Verfahrensbeschreibung. Die Vertragspartner des Vertrags zur Regelung der Aufteilung der NRW-Tarif-Einnahmen bekommen eine Übersicht der abgeschlossenen Verträge. Bei Änderungen oder Ergänzungen der Übersicht erhalten die Vertragspartner innerhalb von drei Wochen eine aktualisierte Übersicht per E-Mail.

§ 4 – Einnahmen- und Verkaufsmeldung

- a) Die gemäß des Vertrags/der Verträge mit der/den Institution(en) abgerechneten Brutto-Fahrgeldeinnahmen melden die Vertriebspartner der Clearing-Stelle innerhalb eines Monats nach Zahlungseingang.
- b) Zeitgleich mit der Meldung erfolgt die Weiterleitung der Fahrgeldeinnahmen an das Verrechnungskonto der Clearing-Stelle.
- c) Der Gesamtforderungsbetrag wird mit Ablauf der Frist gem. lit. a) zur Zahlung an das Verrechnungskonto der Clearing-Stelle fällig.
- d) Als gesondertes Verrechnungskonto gilt derzeit ausschließlich

Sparkasse KölnBonn
Konto 4 422 036
Bankleitzahl 370 501 98
IBAN DE 50 3705 0198 0004 4220 36
BIC COLSDE33XXX

§ 5 – Abrechnungspartner

Die Abrechnungspartner für TeilnehmerTickets NRW sind auf der ersten Stufe die ÖSPV-Organisationen. Diese sind darüber hinaus auf der zweiten Stufe verantwortlich für die interne Abrechnung mit den dort zusammengeschlossenen Unternehmen des SPNV und ÖSPV.

§ 6 – Aufteilungsverfahren, Abrechnung

- a) Abrechnungen der Clearing-Stelle basieren auf der jeweils gültigen Richtlinie und sie erfolgen gebündelt einmal je Kalenderjahr.
- b) Die Jahresabrechnungen der Clearing-Stelle erfolgen frühestens einen Monat und spätestens drei Monate nach vollständigem Vorliegen aller erforderlichen Einnahmen- und Verkaufsmeldungen und der zur Aufteilung weitergeleiteten Fahrgeldeinnahmen.